

Newsletter Newsletter Newsletter



Der Frühling ist endlich da und auch der Sommer naht bereits mit Riesenschritten.

Genau wie die Natur war auch der Vorstand recht aktiv.

Alles zu den letzten Veranstaltungen und einen Ausblick auf die nächsten findet Ihr in diesem Newsletter.

Inhalt

- Vereins-News
- Termine / Impressum

Vereins-News

Mitgliederversammlung und Sommerfest 2012

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest mit der Mitgliederversammlung geben und wir laden euch alle ganz herzlich dazu ein, mit uns einen schönen Tag zu verbringen. Auch „Nicht“- Vereinsmitglieder können an der MV teilnehmen, sie sind nur nicht wahlberechtigt, aber es kann sich jeder einbringen.

Beides findet am Samstag den 21.07.-22.07.2012, im Gästehaus Schlegel, Am Brand 9, in 87544 Blaichach-Gunzesried statt. Die Anreise ist ab Freitag, dem 20.07.2012 möglich. Die Anmeldung ist unter <http://www.gegen-missbrauch.de/mv> noch bis zum 05.05.2012 möglich.

Einzug der Mitgliedsbeiträge

Vorraussichtlich Mitte Mai werden die Mitgliedsbeiträge eingezogen. Bitte teilt uns Änderungen der Kontoverbindungen rechtzeitig mit. Auch Änderungen der

Bezahlweise bitte rechtzeitig mitteilen, da ansonsten Rückbuchungsgebühren anfallen. Alle Änderungen schickt ihr bitte an doni@gegen-missbrauch.de

Ingo Fock im Fachbeirat des UBSKM

Wie bereits berichtet, hat der unabhängige Beauftragte der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Herr Rörig, einen Fachbeirat ins Leben gerufen. Beim Treffen des Fachbeirates im März stand unter anderem die Wahl eines Vorsitzenden und des Stellvertreters auf der Tagesordnung.

Hr. Rörig skizzierte kurz die Aufgaben des Fachbeirates. Er wünscht sich eine kritische, konstruktive und unabhängige Begleitung, sowie die fachliche Rückkoppelung. Er sieht die Zeit für gekommen, jetzt entscheidende Weichen für den gesellschaftlichen Umgang zu stellen.

Dabei ist es ihm wichtig, die erarbeiteten Schwerpunktthemen durch die Teilnehmer der Jour Fixe stets in seine Arbeit zu integrieren. Die Tatsache, dass 4 BetroffenenvertreterInnen in den Fachbeirat berufen wurden, fand im Fachbeirat ausdrücklich Zustimmung!

Prof. Dr. Rainer Richter sagte, dass er somit den Eindruck habe, dass die Betroffenen auch wirklich mit einbezogen würden. Bei nur einer Vertretung hätte er sonst das Gefühl einer „Alibivertretung“.

Wir diskutierten über ein „Anforderungsprofil“ des/der zu wählenden Vorsitzenden des Fachbeirates. Aus den Reihen des Gremiums wurde der Wunsch formuliert, dass der/die StellvertreterIn aus den Reihen der Betroffenen kommen soll.

Somit wurden einstimmig Frau Prof. Dr. Mechthild Wolff und Ingo Fock (gegen-missbrauch e.V.) gewählt, die dann auch den weiteren Vorsitz der Sitzung übernahmen.

In Zukunft wird der Fachbeirat 2 bis 3 mal jährlich tagen. Dabei ist eine Koppelung an die öffentlichen Anhörungen zu den Schwerpunktthemen möglich.

Die Schwerpunktthemen werden die Bereiche „Hilfesysteme inkl. OEG“, Monitoring, Strafrecht, „Kinder- und Jugendliche“ sowie das „Online-Portal“ sein.

Monitoring der Umsetzung der Empfehlungen:

Bisher wurden bereits viele Gespräche mit den unterschiedlichsten Institutionen geführt. Ziel ist es, eine Selbstverpflichtung zur Einhaltung von Richtlinien zur Prävention zu erreichen.

Weiterhin soll ermittelt werden, wie weit die Umsetzung der Empfehlungen des RT bereits vorangeschritten sind. Dazu sollen Fragebögen erarbeitet werden, die den „Ist-Zustand“ erfassen sollen. Inwieweit existieren bereits Schutzkonzepte? Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt in der flächendeckenden Einführung und Umsetzung von Schutzkonzepten. Dies alles mit der Zeitvorgabe von 2 Jahren. Dabei wurde zu Bedenken gegeben, dass es eine Kontrollinstanz geben muss. Das warf die Frage auf, wer die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtung eigentlich überwacht? Dabei kam heraus, dass sämtliche Vereinbarungen zu diesem Bereich NUR für die Zeit der Arbeit des UBSKM gelten können. Ziel müsse es sein, dass nach Ablauf der Tätigkeit des UBSKM Ende 2012 die Arbeit weitergehen muss. Die Verantwortung der unterschiedlichen

Ministerien muss klar sein, auch über die nächsten Bundestagswahlen hinaus.

Gerade zum Bereich „Schule“ gab der Vertreter des Bundeselternrates zu bedenken, dass es nur Sinn mache, sich an die Schulen zu wenden, wenn die Eltern explizit mit einbezogen werden. Ansonsten gehe er davon aus, dass die angefragten Schulleitungen, wenn überhaupt, keine „ehrlichen“ Angaben machen werden.

Weiterhin ist es schwierig, an den Trägern vorbei an die „Basis“ zu kommen. Am Beispiel der Kitas könne man davon ausgehen, dass viele Kitas in freier Trägerschaft gar nicht erreicht werden.

Der UBSKM plant noch für dieses Jahr im Herbst eine Fortsetzung der Kampagne „Das Schweigen brechen“. Dabei bilden Mütter und Väter, sowie Fachkräfte die Zielgruppe. Eltern sollen stärker in die Prävention aktiv eingebunden werden. Es ist dabei wichtig aufzuzeigen, dass Eltern durch aktives Nachfragen zum Stand der Prävention in Schulen, Sportvereinen etc. einen wichtigen Teil der Prävention zum Schutz ihrer Kinder übernehmen können. Dieses Nachfragen muss sowohl für die Eltern, als auch für die Verantwortlichen in den Institutionen und Verbänden ein „Normalzustand“ werden. Für Institutionen kann die Einführung von präventiven Maßnahmen zum Schutz der Kinder ein deutliches Qualitätsmerkmal sein. Dies gilt es, den Betreffenden deutlich zu machen.

„Hilfe – inkl. OEG“

Bei diesem Schwerpunktthema geht es um die Bereiche Therapie, Gesundheit (inkl. Gesundheitliche Pflege), Clearingstellen, OEG.

Auf Wunsch wurde das Schwerpunktthema „Kinder- und Jugendliche“ von diesem Bereich entkoppelt. Es besteht die Befürchtung, dass die spezifischen Bedürfnisse der Kinder- und Jugendlichen gegenüber den Bedürfnissen der „Altfälle“ zu wenig Beachtung finden könnten.

Der Vertreter der Bundespsychotherapeutenkammer stellte sein Kompetenznetz- Konzept vor. Immer wieder wurde betont, wie dick das Brett ist, dass im Gesundheitswesen gebohrt werden müsse. Auch steht fest, dass die Bereitschaft zur Umsetzung durch das Gesundheitsministerium, den KK und der entsprechenden Verantwortung gering ist. So werden auch bereits bestehende Gesetze nicht umgesetzt. Da muss auf das Gesundheitswesen extremer Druck ausgeübt werden.

Aufgrund von zeitlicher Begrenzung wurden weitere Inhalte nur andiskutiert und auf das nächste Treffen des Fachbeirates verschoben. Dieses Treffen wird dann 2 tägig stattfinden.

Anzumerken wäre vielleicht noch das der Fachbeirat unabhängig arbeiten soll, ergo auch als auch dem UBSKM etwas auf die Finger schauen soll. Deswegen soll u.a. wegen der fehlenden Sachstandberichte zweier Ministerien ein Schreiben an diese vom FB verfasst werden wird.

Präventionstag 2012 in München

Am 16. und 17.4. fand wie jedes Jahr der Präventionstag statt. Jedes Jahr gastiert dieser Kongress in einer anderen Stadt. In diesem Jahr war er in München zu Gast und gegen-missbrauch e.V. war nun schon das 7. Jahr in Folge mit einem Ausstellerstand dabei, um die Arbeit und die Erfolge des Vereins vorzustellen. Neben dem Stand waren wir auch noch mit einer Posterpräsentation vertreten und Der 1. Vorsitzende Ingo Fock hielt einen Vortrag zum Thema "Aufmerksamkeit der Gesellschaft als Prävention". Den Zuhörern wurden hier die Problematiken und Schwierigkeiten referiert, die Zivilcourage für den Helfer beinhalten kann, und wie mögliche Lösungen aussehen konnte. Dadurch ergaben sich im Anschluß auch interessante Gespräche und mehr Informationen für uns

(z.B. vom LKA Niedersachsen und der Gewerkschaft der Polizei).

Wir konnten wieder alte Kontakte aufwärmen und neue Kontakte knüpfen, so dass wir auch den diesjährigen Präventionstag wieder als Erfolg verbuchen können. Leider ließen sich die meisten Vertreter der Landesregierung Bayerns, die zum Teil auch Vorträge halten wollten, entschuldigen, weil scheinbar der Geburtstag des Papstes in Rom wichtiger war. Für das nächste Jahr suchen wir noch Ideen, wie wir den Stand und somit auch unsere Vereinsarbeit für Kinder und Jugendliche interessant machen könnten. Wer dazu Ideen hat, mailt sie bitte an sasita@gegen-missbrauch.de.



Kritik und Verbesserungsvorschläge?

Ab sofort kann man konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge auch anonym ans Team schicken.

Die Möglichkeit dazu findet ihr hier:

<http://www.gegen-missbrauch.de/index.php?section=contact&cmd=6>

Gewinner Ostergewinnspiel

Leider war die Teilnahme am Ostergewinnspiel nicht sehr rege. Es gab nur 4 Teilnehmer, daher haben wir beschlossen, dass auch alle etwas gewinnen sollen. Statt nur der ersten 3, wie angekündigt, erhalten nun alle 4

jeweils einen Bahngutschein über 10 Euro. Die 4 Teilnehmer werden von uns per Mail über ihren Gewinn informiert.

Termine

- Vom 22.5.2012 bis 28.06.2012 sind die Poster zu unserer Postkartenausstellung im Haus der Begegnung in Bochum zu sehen.

- 9.6. Weltkindertag im Göttingen, gegen-missbrauch e.V. ist mit eigenem Stand vertreten. Das Motto dieses Jahr ist "Forschen".

- 6. und 7.7. Postkartenausstellung auf der Fachtagung in Weilheim.

- Am 21.07.2012 findet die Mitgliederversammlung und das anschließende Sommerfest des Vereins im Allgäu in Blaichach-Gunzelsried statt.

Hat sich Deine Anschrift geändert?
Hast Du Dein Konto gewechselt?

Dann gib uns Bescheid!

Über unseren Kontaktbereich schreibt Ihr die Informationen an den Ansprechpartner "Mitgliedschaft / Spenden".

Einsendeschluss für den nächsten
Newsletter
ist der 25.07.2012.

V.i.S.d.P.
gegen-missbrauch e.V.
Redaktion: Mork u. Christina S.

eMail: redaktion@gegen-missbrauch.de
web: www.gegen-missbrauch.de

Alle Rechte vorbehalten.
Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Zitate, auch Teilauszüge, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

